

Gottesdienstgestaltung  
Kinder Familie Spiritualität Jugend  
**Liturgiebörse**  
Katholische  
Kirche  
Vorarlberg

**Heimkommen**

Feier der Versöhnung als Feier des  
Heimkommens

## Feier der Versöhnung als Feier des Heimkommens

Raum herrichten:

- gestaltete Mitte mit Osterkerze
- Stuhlskulpturen im Raum verteilt

Begrüßung der Mitfeiernden und Hinführung zum Ablauf der Feier

Begrüßung von Jesus in unserer Mitte:

- Hinlegen der Bibel
- Entzünden der Kerze
- (Sich vor dem Licht verneigen)
- Singen der Jesus-Litanei - GL 561

Lesen des Evangeliums: Lk 15,11-24: das Gleichnis vom barmherzigen Vater

Dann Auslegung durch Priester

oder Berühren lassen durch Bibel teilen: Texte an alle verteilen - ein Wort, das mich anspricht, dreimal wiederholen – Stille, um zu hören, was Gott mir sagen will – Austausch darüber, was mich berührt hat in kleinen Gruppen

Kurze Hinführung zur Feier des Heimkommens

Bittgebet, dass Gott die Priester stärken möge, damit sie die Vergebung Gottes im Namen der Kirche aussprechen können, dabei strecken alle die Hände aus und bitten in Stille für die Priester

Reflexion der verschiedenen Beziehungsmuster anhand der Stuhlskulpturen (eventuell nur fünf von den acht Möglichkeiten):

- Stühle Rücken an Rücken
- Stühle nebeneinander
- Stühle gegenüber
- Ein Stuhl auf dem anderen
- Ein Stuhl im Verhältnis zum anderen erhöht
- Ein Stuhl liegend, ein Stuhl steht
- Beide Stühle umgefallen
- Ein Stuhl allein

Man geht mit der Gruppe zu allen Stuhlkonstellationen und spricht über die Wahrnehmungen, Bedeutung dieser Konstellation: Was sagt diese Stuhlkonstellation über die Beziehung aus? Was sehe ich? Welches Muster der

Beziehung wird ausgedrückt? Über die Beziehung zu Gott, untereinander, zum Nächsten, in der Partnerschaft, zu sich selbst, zur Schöpfung?

Stille, Untermalung durch Musik (aus Heiligenkreuz): jede und jeder geht im Raum für sich allein umher, lässt sich von den Konstellationen betreffen, überdenkt die eigenen Beziehungsmuster, wie treffen diese Muster auf mich zu? Nach Möglichkeit sich mit allen Mustern auseinandersetzen, dann erst entscheiden, wo man sich dazusetzt. Also einen Stuhl nehmen und sich dazusetzen.

Zur Lossprechung geht der Priester zu den einzelnen hin, sagt die Liebe Gottes zu und spricht über jede und jeden einzelnen die Bitte um die Lossprechung von den Sünden. Durch Umarmung oder Friedensgruß aufrichten der einzelnen, mit dem Gruß Willkommen daheim.

Einladung zum Vater unser: gemeinsam singen.

**Hinweis** auf den Text des Vater unsers: „wie auch wir vergeben ...“ – sich jemand vorstellen, mit dem/der ich die Beziehung verändern möchte, sich vorstellen, was sich verändert, wenn ich der Person im Alltag das nächste Mal begegne.  
Eventuell Tanz zu Shalom chaverim: der Tanz braucht neue Schritte, manchmal ist es nicht leicht, neue Schritte zu lernen, man fällt zurück in das alte Muster  
Friedensgruß: jede/r gibt jeder/m die Hand, eventuell mit beiden Händen den Friedensgruß geben

### **Segen**

**Lied:** Komm Herr und segne uns GL 920 (für alle kopieren)

### **Agape/Fest**

---

Diese Versöhnungsfeier wurde gestaltet von:  
Schneider Sebastian, Salzburg

Quelle: Praxisbuch – Der Kirchenkurs – von Christian Hennecke und Gabriele Viecens. 1. Auflage 2016: Echter Verlag GmbH, Würzburg